



An den Grossen Rat

09.5182.03

BVD/P095182

Basel, 27. November 2013

Regierungsratsbeschluss vom 26. November 2013

Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend kurz- und mittelfristiges Veloparkplatzangebot am Bahnhof SBB

Der Grosse Rat hat den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Die prekäre Veloabstellsituation um den Bahnhof SBB ist offensichtlich und muss nicht näher beschrieben werden. Vielmehr besteht Handlungsbedarf, das Angebot geordnet zu erweitern, dies kurz- und mittelfristig. Kurzfristig indem rund um den Bahnhof SBB freie Flächen für Veloabstellplätze genutzt werden. Weiter indem beim anstehenden Rail-City- Ausbauprojekt die gesetzmässig vorgeschriebenen Veloabstellplätze für Verkaufsflächen auf SBB-Areal geschaffen werden und gleichzeitig das Angebot für Velo-Bahnpendler massiv vergrössert wird. Mittelfristig soll ein attraktives Angebot an Veloabstellplätzen Bestandteil des Rahmenplans SBB sein. Basel-Stadt hat mit dem Veloparking (Baukosten über 12 Mio. Franken) und den umliegenden Flächen auf Allmend einen grossen Beitrag zur Verbesserung der Veloparkingsituation rund um den Bahnhof SBB geleistet. In den folgenden Schritten liegt es auch an den SBB, das Veloparkplatzangebot zu erweitern. Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- Kurzfristig Veloparkplätze entlang dem Gebäude an der Centralbahnstrasse Ost zu schaffen. Dort befanden sich jahrzehntelang Veloparkplätze auf dem überbreiten Trottoir.
- Abstellplätze im Postgebäude Basel 2 anzubieten, denn mit der Umstrukturierung bei der Post veränderte sich dort der Flächenbedarf.
- Beim Ausbauprojekt Rail-City die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl Abstellplätze für die Kunden zu erstellen.
- Gleichzeitig mit dem Umbauprojekt Rail-City das Angebot für die velofahrenden Bahnkunden zu erweitern, z.B. durch Vergrösserung des Veloparkings unter die Schalterhalle und neue Veloparkplätze im Bereich des Elsässerbahnhofs.
- Mit einer Machbarkeitsstudie weitere bisher nicht in Erwägung gezogene Standorte (z.B. Aktivierung der alten Personenunterführung vom Gundeli -Centralbahnplatz, Veloparkplätze im Postgebäude, Erweiterung des Veloparkings unter dem Centralbahnplatz, Veloplattform über den Geleisen, Standorte am Bahnhof Süd) zu evaluieren.
- Beim anstehenden Rahmenplan SBB das Velo vollwertig in das Projekt und den Ausbau zu integrieren.“

Jörg Vitelli, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Stephan Luethi-Brüderlin, Michael Wüthrich, Urs Müller-Walz, Christoph Wydler, Helen Schai-Zigerlig, Loretta Müller, Aeneas Wanner, Balz Herter, Heiner Vischer, Guido Vogel, Beatrice Alder Finzen, Dominique König-Lüdin, Emmanuel Ullmann, Eveline Rommerskirchen, Brigitta Gerber, Tanja Soland, Mirjam Ballmer, Salome Hofer, Beat Jans, David Wüest-Rudin, Martina Bernasconi, Oswald Inglin, Elisabeth Ackermann, Jürg Stöcklin, Franziska Reinhard, Martin Lüchinger, Brigitte Hollinger, Greta Schindler“

Wir beantworten diesen Anzug wie folgt:

Mit Schreiben vom 9. November 2011 hat der Regierungsrat das erste Mal zum Anzug Vitelli berichtet. Mit damaligen Blick auf das von SBB Immobilien und dem Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt sich in Erarbeitung befindenden Konzept für Veloabstellplätze am Bahnhof SBB beantragte er, den Anzug stehen zu lassen.

Gemeinsames Ziel der SBB und des Kantons Basel-Stadt ist es, das Angebot an Veloabstellplätzen dem heutigen Bedarf und der langfristigen Entwicklung des Bahnhofs Basel SBB anzupassen. Dazu haben SBB Immobilien und das Amt für Mobilität ein Konzept für Veloabstellanlagen am Bahnhof Basel SBB entwickelt. Das Konzept dient als Absichtserklärung und Planungshilfe. Es zeigt mögliche Standorte von Veloabstellanlagen auf und ordnet die Realisierung der einzelnen Anlagen den tangierten Grossprojekten zu. Das Veloabstellplatz-Konzept wurde am 3. Dezember 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Konzept findet man unter: http://www.mobilitaet.bs.ch/sbb_brosch_velokonzept_web.pdf.

Das Veloabstellplatz-Konzept beinhaltet übergeordnete konzeptionelle Aussagen zur möglichen Entwicklung von Veloabstellanlagen im Perimeter des Bahnhofs Basel SBB und soll als Planungshilfe dienen. Diese übergeordnete Konzeption umfasst das kurz-, mittel- und langfristige Veloabstellplatz-Angebot an den dafür vorgesehenen Standorten, das nach heutigen Abschätzungen und auf Basis der vorhandenen Grundlagen möglich beziehungsweise nötig ist. Nicht Gegenstand des Konzepts ist die abschliessende Klärung, wer die angedachten Anlagen erstellt, betreibt und unterhält beziehungsweise für die damit verbundenen Erstellungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten aufkommen soll. Dies wird von Fall zu Fall zu klären sein.

Das Konzept bezeichnet rund um den Bahnhof Basel SBB sechs Standorte für kurz-, mittel- und langfristig realisierbare Veloabstellanlagen. Dabei sind die im Bebauungsplan RailCity geforderten 700 Veloabstellplätze mit enthalten, auch die weiteren mit dem Anzug Vitelli vorgetragenen Anliegen sind wo möglich berücksichtigt. Die sechs Standorte sollen – abgestimmt auf die nach heutigem Planungsstand tangierten Grossprojekte – etappiert umgesetzt werden. Die Weiterentwicklung der einzelnen Anlage erfolgt im Rahmen der jeweiligen Grossprojekte.

Bei der Beantwortung der einzelnen Fragen verweisen wir auf das Schreiben des Regierungsrats vom 9. November 2011. Die Antworten zu den Fragen 3, 4 und 6 haben unverändert Gültigkeit. Zu den Fragen 1, 2 und 5 nehmen wir wie folgt Stellung.

1. Schaffung kurzfristiger Veloparkplätze entlang dem Gebäude an der Centralbahnstrasse Ost. Dort befanden sich jahrzehntelang Veloparkplätze auf dem überbreiten Trottoir.

Das Konzept für Veloabstellplätze am Bahnhof SBB weist die Abstellplätze entlang der Centralbahnstrasse Ost als kurzfristiges Abstell-Angebot explizit aus. Die SBB planen, die Abstellplätze in der ersten Hälfte 2014 zu realisieren.

2. Abstellplätze im Postgebäude Basel 2 anzubieten, denn mit der Umstrukturierung bei der Post veränderte sich dort der Flächenbedarf.

Da sich die Post grundsätzliche Gedanken zur zukünftigen Nutzungsausrichtung des Postgebäudes 2 macht, kann dieser Standort kurz- bis mittelfristig für die Veloparkierung nicht weiterverfolgt werden.

5. Mit einer Machbarkeitsstudie weitere bisher nicht in Erwägung gezogene Standorte (z.B. Aktivierung der alten Personenunterführung vom Gundeli -Centralbahnplatz, Veloparkplätze im Postgebäude, Erweiterung des Veloparkings unter dem Centralbahnplatz, Veloplattform über den Geleisen, Standorte am Bahnhof Süd) zu evaluieren.

Mit dem Konzept für die Veloparkierung am Bahnhof SBB wurden die Standorte für mögliche Veloparkierungsanlagen definiert. Dazu gehören auch solche, die bisher nicht in Erwägung gezogen wurden (z.B. Erweiterung Veloparking). Die sechs im Konzept definierten Standorte sollen - abgestimmt auf die nach heutigem Planungsstand tangierten Grossprojekte - etappiert umgesetzt werden.

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend kurz- und mittelfristiges Veloparkplatzangebot am Bahnhof Basel SBB als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin